

## Jahresbericht 2023 für den Europa-Union Deutschland Kreisverband Göttingen e.V.

Die Europäischen Föderalisten im Göttinger Kreisverband der Europa-Union verfügen über eine nach wie vor zu dünne Personaldecke aktiver Mitglieder, die bei der Vorbereitung und Durchführung verschiedenster Aktivitäten kurzfristig zur Verfügung stehen. Da stellt sich aber als „Jammern auf hohem Niveau“ dar, der vom Vorsitzenden des bundesweit mitgliederstärksten Kreisverbandes geäußert wird. Im zurückliegenden Jahr 2023 konnten wir wieder verstärkt neue Mitglieder gewinnen, von denen sich einige sofort bei der Unterstützung von Veranstaltungen eingebracht haben. Immerhin zählen wir zum Jahresultimo 2023 unter Berücksichtigung aller Austritte, Todesfälle und Wegzüge noch immer 429 Mitglieder (nach 407 im Vorjahr) und starten per 1.1.2024 unter Berücksichtigung von Neueintritten zum Jahresanfang mit 431 Mitgliedern.

Unsere Veranstaltungen erfreuen sich einer recht unterschiedlichen Resonanz. Das kann nicht immer am Thema und dem Referenten, wohl aber am Veranstaltungsort außerhalb Göttingens und insbesondere den Witterungsverhältnissen liegen. Ich wünschte mir, in diesen Zeiten würden gerade überzeugte Europäerinnen und Europäer in Zeiten einer „Multikrise“ mehr „Flagge zeigen“. Denn wir befinden uns im Krieg. Beschönigend beschreibt das das der von der Gesellschaft für deutsche Sprache zum Wort des Jahres gekürte „Krisenmodus“. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine ist ein Angriff auf die europäische Freiheitsordnung. In meiner Haushaltsrede zum Bovender Etat 2024 habe ich im allgemeinpolitischen Teil einige Herausforderungen zusammengefasst und lasse Sie an Auszügen teilhaben:

*„Es herrscht Krieg in Europa und viele Menschen werden müde, beginnen Neid- und Verteilungsdebatten und tun teilweise so, als ginge uns das fortgesetzte Wüten von Putins russischen Mörderbanden schon gar nichts mehr an. .... Russische Trollfabriken tun ihr übriges und mir wird mit Blick auf die politischen Ränder und ihre Protagonistinnen Wagenknecht und Weidel langsam angst und bange, ob wir die von uns hier im Raum sicher unisono beschworene Widerständigkeit aufweisen, uns den Terrorstaaten und Demokratiefeinden erfolgreich entgegenzustellen. Demokratie stirbt nie von außen, sondern von innen.“*

Mir ist bewusst, dass die vorstehenden Zeilen nicht zwingend einen Grundkonsens der Mitglieder zum Ausdruck bringen. Die Stärke unseres überparteilichen Verbandes ist es allerdings, all diejenigen zusammenzubringen, die in einem proeuropäischen Grundverständnis miteinander und gerne auch streitig über die Zukunft Europas diskutieren und unsere Freiheitsordnung verteidigen möchten.

Lassen Sie mich nun einige der Aktivitäten des zurückliegenden Kalenderjahres zusammenfassen:

1. Zu einem digitalen Neujahrsempfang konnten wir am 23. Januar 2023 den EUD-Generalsekretär Christian Moos begrüßen, der den rund 30 Interessierten seine Überlegungen für ein Föderalistisches Manifest des Bundesverbandes ausbreitete. Dieses Grundsatzpapier soll aus Anlass der Europawahlen, die nun auf den 9. Januar 2024 in der Bundesrepublik Deutschland terminiert sind, Überlegungen der Europäischen Föderalisten für Entwicklung der Europäischen Union in den kommenden Jahren zusammenfassen.
2. Am 2. März 2023 kam die Europaabgeordnete und Osteuropaexpertin Viola von Cramon zu einem Europagespräch „Ein Jahr Krieg in der Ukraine - über unseren Umgang mit Autokraten und

- Diktatoren“. Knapp 50 Interessierte diskutierten mit einem besonderen Fokus auf die Ausführungen der Referentin betreffend die politische Lage in der Kaukasus-Region.
3. 65 Zuhörerinnen und Zuhörer waren am 16. März 2023 der Einladung zu einem Europagespräch mit der Direktorin des in Berlin ansässigen Zentrums für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS) in die Galerie Alte Feuerwache gefolgt. Frau Prof. Dr. Gwendolyn Sasse stellte ihr in der Reihe Beck Wissen veröffentlichtes Buch „Der Krieg gegen die Ukraine“ vor.
  4. Dr. Dietrich von Kyaw, Botschafter a.D., erläuterte 35 Interessierten am 19. April 2023 in der Bibliothek der Sozietät Menge Noack Rechtsanwälte Thesen seines Buches „Deutschland und die Selbstbehauptung Europas“. Der Referent bemängelte das unzulängliche deutsche Engagement, Not leidende Wehrhaftigkeit, unterentwickeltes geostrategisches Denken, zu viel Gesinnungsethik, wenig Sinn für Macht- und Realpolitik als Voraussetzungen der Wahrung deutscher Interessen wie einer erfolgreichen Friedenspolitik. Zugleich warnte er vor deutschen Alleingängen und deutscher Selbstisolierung.
  5. Am 9. Mai 2023 stellte der Mainzer Politologe Ingo Espenschied zunächst vor 150 Schülerinnen und Schülern der Oberschule in Groß Schneen seine neue Präsentation „60 Jahre Elysee-Vertrag“ vor. Am Abend fanden 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Weg in das Alte Rathaus in Göttingen, um mit dem Referenten nach dessen Präsentation und einem Grußwort des Göttinger Bürgermeisters Dr. Kangarani zum aktuellen Stand der deutsch-französischen Beziehungen und die verloren gegangene Funktion des Motors der Europäischen Integration zu diskutieren. Ein Empfang im Bullerjahn schloss sich an.
  6. Der Vorsitzende war eingeladen, am Europatag der Berufsbildenden Schule I in Göttingen zum Europäischen Jahr der Kompetenzen an einer Podiumsdiskussion gemeinsam mit dem Landrat und anderen Experten teilzunehmen.
  7. Am 4. Göttingen-Thorner Seminar Anfang Juni in Thorn nahmen mehrere Mitglieder der Europa-Union aus Göttingen sowie aus Bad Pyrmont teil. Unter anderem trat der Generalsekretär Christian Moos dort als Experte in einem vom Kreisvorsitzenden moderierten Podium auf.
  8. Bei der Mitgliederversammlung vom 14. Juni 2023 ergaben sich ausnahmslos einstimmige Wahlergebnisse. Harm Adam bleibt Kreisvorsitzender, ihm stehen als stellvertretende Vorsitzende Dr. Andrea Bindig und Sascha Völkening sowie der Schatzmeister Yonas Schiferau und der Schriftführer Dr. Karl Adam zur Seite. Den Vorstand ergänzen als Beisitzerinnen bzw. Beisitzer Boryana Ventcharska Borstelmann, Elsa Bransche (geb. Crowther), Jens Haepe, Marieluise Hilger, Wolfgang Kuhlemann, Stephan Meuser, Nils Arne Münch, Jan Risting, Marlies Schügl und Thorben Siepmann. Dr. Harald Noack und Olaf Reinhardt wurden zu Kassenprüfern gewählt. Als Ersatzkassenprüferin fungiert Renate Krenz. Neben unabhängigen Mitgliedern sind damit in unserem Kreisvorstand Angehöriger aller demokratischen Parteien vertreten!
  9. Zur Teilnahme an dem Europagespräch mit der Europa-Abgeordneten Lena Düpont motivierten wir nicht nur knapp 40 wirklich am Vortrag interessierte Menschen, sondern auch eine ebensolche Zahl extremistischer Demonstrantinnen und Demonstranten, die den Interessierten den Zugang zur Galerie Alte Feuerwache versperrten. Nun denn: solange man einer Konfrontation durch Ausweichstrategien entgehen kann, wähle ich diese. Die Durchführung einer Veranstaltung steht für mich im Vordergrund. So konnte Lena Düpont am 29. Juni 2023 ihren Vortrag „Die Asyl- und Migrationspolitik der EU – auf dem Weg zur Festung Europa?“ in der Bibliothek der Sozietätsmenge Noack Rechtsanwälte halten. Auch diese Diskussion war durchaus streitig. Man hörte sich gegenseitig zu. In diesen Tagen kann man das schon als positiv hervorheben. Im Rahmen der Korrespondenz über Facebook, an der sich eine Wortführerin der Demonstrierenden beteiligte, konnte unter Umständen sogar etwas zur politischen Bildung der Diskursverweigerer beigetragen werden.

10. In der historischen Halle des Alten Rathauses von Göttingen konnte Bürgermeisterin Onyeka Oshionwu bei ihrem Grußwort für die Stadt Göttingen Prof. Dr. Michael Gehler aus Hildesheim sowie Prof. Dr. Hans Gert Pöttering aus Bad Iburg willkommen heißen. Die Veranstaltung mit 55 interessierten Bürgerinnen und Bürgern stand unter dem Motto „Ein europäisches Gewissen“. Professor Gehler hatte mit diesem Titel zusammen mit Dr. Marcus Gonschor eine politische Biografie des ehemaligen Präsidenten des Europäischen Parlamentes Pöttering in 2019 vorgelegt. Die aufgrund der Corona-Pandemie bereits für den Herbst 2020 vereinbarte Veranstaltung konnte nun endlich nachgeholt werden und bot Anlass zu historischen Einblicken und vorsichtigem Optimismus zur Zukunft der Europäischen Union.
11. Die Europagespräche mit Europaabgeordneten, die quasi in einem Soloauftritt ihre inhaltlichen Schwerpunkte darstellen konnten, schloss der Vorsitzende des Handelsausschusses des Europäischen Parlamentes Bernd Lange am 13. Juli in der Bibliothek der Sozietätsmenge Noack vor rund 50 interessierten Bürgerinnen und Bürgern ab. Bei dieser Veranstaltung war besonders erfreulich, dass viele Nichtmitglieder dem Weg zur Europa-Union gefunden hatten.
12. Unser Kreisverband war Gastgeber der Landesversammlung am 1. und 2. September 2023 in Hann. Münden. Bürgermeister Tobias Dannenberg und seine Stadtverwaltung sowie insbesondere unser Mündener Vorstandsmitglied Elsa Bransche halfen bei der Organisation. Die gute Verwurzelung unseres Kreisverbandes allen demokratischen Parteien zeigten Grußworte von insgesamt sechs Abgeordneten aller Ebenen während der Tagung. Bedauerlich war wieder einmal die unterbliebene Resonanz in den örtlichen und regionalen Medien, die der Ansicht sind, dass eine Berichterstattung zu europapolitischen Themen nicht zu ihren eigentlichen Aufgaben zählen. Das Redaktionsstatut des Göttinger Tageblatts hat in der Vergangenheit etwas anderes ausgesagt. Zeiten ändern sich (nicht immer zum Guten).
13. Der Kreisverband war auf dem Jahresempfang des Landkreises Göttingen in Bad Lauterberg durch Vorstandsmitglied Wolfgang Kuhlmann und den Vorsitzenden vertreten. Es konnten interessante Gespräche geführt und neue Mitglieder geworben werden.
14. Immerhin 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte die diesjährige Studienreise des Kreisverbandes durch aktuelle und ehemalige Kulturhauptstädte in der Tschechischen Republik, Ungarn, Serbien und Rumänien vom 16. bis 25. September 2023. Politische Highlights waren eine Begegnung mit Emilia Toth von der ELTE-Pop-Up-School in Budapest, die sich um die Bildung von ukrainischen Flüchtlingskindern bemüht, sowie ein Treffen mit Dominic Fritz, dem Bürgermeister von Timisoara, der anschaulich beschrieb, wie es ihn aus dem Schwarzwald nach Rumänien verschlagen und mit welchen Herausforderungen eines korrupten Establishments er in seiner täglichen Arbeit zu kämpfen hat.
15. „Europa kommunal“ bzw. "Stadt, Land, Europa?! Bürgerdialog zur Bedeutung der EU für Städtoldendorf und die Region" war das Motto eines Bürgerdialoges in der Homburgstadt Städtoldendorf am 5. Oktober 2023, in dessen Rahmen die Europa-Abgeordnete Lena Düpont, der Landtagsabgeordnete Uwe Schünemann sowie Expertinnen und Experten aus verschiedenen Parteien und Initiativen angeregt zu den Themenbereichen Migration/Integration, zivilgesellschaftliches Engagement und EU-Förderpolitik mit knapp 40 interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Plenum sowie in Kleingruppen diskutiert. Finanziell und organisatorisch erwies sich hier eine Kooperation mit dem Bundesverband der Europa-Union als segensreich. Dank gebührt auch Rat und Verwaltung in der Homburgstadt, die auch dafür sorgten, dass es zu einer umfassenden Vor- und Nachberichterstattung in lokalen Print- und Onlinemedien kam.
16. Auf Initiative des Vorstandsmitgliedes Dr. Karl Adam war der Berliner Schriftsteller Marko Martin am 12. Oktober 2023 zu dem Thema „Stimmen gegen die Macht“ in der Galerie Alte Feuerwache unser Gast und reflektierte unsere gesellschaftlichen Herausforderungen auch im europäischen Kontext vor rund 40 Zuhörerinnen und Zuhörern.

17. Unser Neumitglied Klaus Züchner sprach vor rund 30 Interessierten am 26. Oktober 2023 in der Galerie zu „Sichere Arzneimittelversorgung in Europa - Chancen und Widerstände“ und stellte dabei ein Modellprojekt der Augenklinik der Universitätsmedizin Göttingen zur Gewinnung von Sauerstoff vor.
18. Das Europagespräch "Die Welternährungskrise und die Europäische Union - was ist zu tun?" mit Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel mit knapp 50 Zuhörerinnen und Zuhörern erfasste in den inhaltlichen Ausführungen des Referenten und der anschließenden Diskussion Aspekte des Klimawandels und Konsequenzen aus dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine mit der Beeinträchtigung der Versorgung der Weltbevölkerung mit Getreide.
19. Zum Gänseessen am 17. November 2023 hatten sich gut 60 Personen im Weender Hof zusammengefunden, um einmal die Geselligkeit im Vordergrund stehen zu haben und neben einem Rückblick des Vorsitzenden auf die Aktivitäten im vergangenen Kalenderjahr von Jürgen Gückel die Planungen für die Studienreise nach Bulgarien und Rumänien Anfang September 2024 vorgestellt zu bekommen.
20. Den Abschluss der Aktivitäten im Jahreskreis machte schließlich ein Bürgerdialog „Europa kommunal“ im Hotel Sachsenross in Lütgenrode. In Kooperation mit Bürgermeisterin Susanne Glombitza hatten die Bundestagsabgeordnete Frauke Heiligenstadt, die Landtagsabgeordnete Carina Hermann, der persönliche Referent der Northeimer Landrätin sowie der Unternehmer Sam Ledderhose jeweils ganz unterschiedliche Erfahrungen aus Begegnungen mit der europäischen Wirklichkeit. Wohl auch witterungsbedingt hatten nur 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger den Weg zur Veranstaltung gefunden.

Die Göttinger Europa-Union sieht ihre Aufgabe weiterhin in der kritischen Begleitung der Europapolitik sowohl auf der Landes- als auch auf der Bundes- und EU-Ebene. Ein Schwerpunkt wird 2024 natürlich die Kampagne der Mobilisierung zur Teilnahme an der Europawahl und dabei zur Wahl proeuropäischer und demokratischer Parteien sein. Die Kampagne des Bundesverbandes lautet #EUrHOPE

Bleiben wir optimistisch und erkennen, dass in 2024 unverändert die Devise gilt:

#nurmiteuropa #besserzusammen #viveurope

Göttingen, den 11. Dezember 2023

gez. Harm Adam, Kreisvorsitzender